

DEINE VORTEILE

- » **Preisvorteil!**
Du zahlst einen Sonderpreis von ca. EUR 9,- je Vorstellung!
- » **Wunsch-Nachbar!**
Du kannst Dir aussuchen, neben wem Du sitzen willst.
- » **Ticket-Übertragung!**
Du kannst die Karten innerhalb des berechtigten Personenkreises weitergeben.
- » **Ticket-Service!**
Du bekommst Dein Ticket nach Hause geschickt oder vom zuständigen Lehrer ausgeteilt. Karten der Städtischen Bühnen gelten als Fahrausweis im VRS.
- » **Mehr Theater!**
Du kannst Dir aus dem Angebot der Theatergemeinde jederzeit zusätzliche Karten zum ermäßigten Preis bestellen.

WIR HELFEN DIR...

- ... wenn Du Adressen und Ansprechpartner für ein Praktikum im Theater brauchst!
- ... wenn Du Theater spielen möchtest, aber nicht weißt, wie und wo!
- ... wenn Du andere Fragen zum Theater oder Berufen im Theater hast!

WIR BIETEN DIR...

- ... die Gelegenheit, Dich in unserem Jugendforum zu engagieren. Begeistere Freunde und Bekannte für die Kölner Theaterszene!
- Gerne veröffentlichen wir Deine Kommentare oder Kritiken zu aktuellen Inszenierungen in unserem Newsletter!
- Aktive, ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Jugendforum honorieren wir mit einem kostenlosen Abo!



JUNGE THEATERGEMEINDE KÖLN
(JTG)

Jugendreferent: Volker Hein
Telefon: 02 21 / 9 25 74 232
jugendreferat@theatergemeinde-koeln.de
oder besuche uns auf



Facebook unter www.facebook.com/JTG.Koeln

DIE THEATERGEMEINDE ONLINE

www.theatergemeinde-koeln.de

Auf unseren Internetseiten bieten wir Euch die vollständige Übersicht unseres ganzen Angebotes. Hier findet Ihr alle Informationen zu den einzelnen Spielstätten und Inszenierungen.

Stöbert in aller Ruhe nach passenden Terminen und spannenden Stücken, bestellt gleich bequem online.

Bei Fragen hilft Euch natürlich gerne unser Service-Team.



SERVICE

Service-Zeiten:

Montag - Donnerstag: 09.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr

Auf dem Berlich 34
50667 Köln
Tel.: 0221 / 9 25 74 20
Fax: 0221 / 9 25 74 27

E-Mail: service@jtg-koeln.de
<http://www.jtg-koeln.de>



Die Theatergemeinde ist Mitglied im Bund der Theatergemeinden e.V.

Fotos:

Hasenland (litclmotiv) © Meyer Originals
Einzneunzig © Meyer Originals
Das Kuckucksei © Meyer Originals

Junge Theatergemeinde KÖLN
Dein Weg zur Kultur



Apostelgymnasium
OBERSTUFE

Spielzeit
2016/2017

ANMELDUNG

Ansprechpartner:
Herr Krummel

Um Dir optimalen Service bieten zu können, benötigen wir alle Angaben.

Bitte ankreuzen:

Ich wähle **587** (ohne Oper) Klasse bzw.
Abo Nr.: **588** (mit Oper) Jahrgangsstufe:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

Geburtsdatum

Ich möchte die Veranstaltungen besuchen mit:
(Nur bei gleichem Abo möglich)

Datum
Unterschrift (des Erziehungsberechtigten)

➤ Bitte die Anmeldung **vollständig und leserlich ausgefüllt** bei Eurer Deutschlehrerin bzw. Eurem Deutschlehrer oder bei Herrn Krummel persönlich bis spätestens 30.09.2016 abgeben.

➤ Termine oder Änderungen für jede Veranstaltung bitte dem Aushang am Schwarzen Brett oder der Homepage entnehmen.

➤ Das TICKET4U kostet EUR 38,00 / EUR 80,50* bzw. »plus« Opernprogramm EUR 55,00 / EUR 154,50*
Nach Eingang der Anmeldung erhaltet Ihr eine Rechnung.

* Preis für teilnehmende bzw. begleitende Erwachsene

Das Kleingedruckte

Ein Abonnement bei der Jungen Theatergemeinde (JTG) können nur Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 35. Lebensjahr erwerben. Die Eintrittskarten sowie eine Werkführung erhaltet Ihr ca. 2 Wochen vor dem Aufführungstermin mit der Post zugestellt. Alle Abonnenten der JTG erhalten zum Ende der Spielzeit das Abonnement Angebot für die kommende Saison und zu Beginn der Spielzeit den Jahresführer „KulturLust“. Mit dem beiliegenden Wahlschein könnt Ihr ein anderes Abo wählen oder kündigen. Wenn wir **nichts** von Euch hören, **verlängert sich Euer Abo automatisch um eine Spielzeit**. In den Abopreisen ist der Mitgliedsbeitrag enthalten.

Und noch etwas:

Weitergehende Terminwünsche und die Rückgabe von Karten sind leider nicht möglich. Die Karten sind jedoch innerhalb des berechtigten Personenkreises übertragbar.

Abo

587

DAS **TICKET4U**

588

2016/2017 DER JUNGEN THEATERGEMEINDE KÖLN AM APOSTELGYMNASIUM, AB JGST. EF
4 Theater-Vorstellungen: Schüler EUR 38,00 / Erwachsene EUR 80,50 | plus 2 Opern-Vorstellungen: Schüler EUR 55,00 / Erwachsene EUR 154,50

➤ Depot 1 (Schauspiel Köln)

Hamlet Tragödie von William Shakespeare

Seit Hamlets Vater gestorben ist und seine Mutter neu geheiratet hat, widert ihn das Leben an. Eines Nachts beauftragt ihn der Geist seines Vaters, die Ermordung durch den eigenen Bruder zu rächen. Hamlet stürzt in eine Krise, zaudert, handelt nicht. Der Racheakt bleibt auf der Strecke, bis Hamlet mit einem manipulierten Schauspiel den Onkel seiner Bluttat überführt. - Stefan Bachmann eröffnet die Spielzeit mit Shakespeares berühmtestem Werk. In einer Zeit, in der auf den politischen Bühnen radikale Positionen Zulauf gewinnen, wird HAMLET brisant, weil ans Innehalten und Reflektieren erinnert, zugleich aber auch beispielhaft für eine Isolierung und Radikalisierung des Denkens (und Handelns) aufgrund einer Überforderung von Welt.

➤ Theater Der Keller

Terror Drama von Ferdinand von Schirach

Was geschieht, wenn ein Passagierflugzeug von Terroristen entführt wird und auf ein ausverkauftes Fußballstadion zurast? Was geschieht, wenn der Terror unseren Alltag beherrscht? Welche juristischen, moralischen und philosophischen Mittel hat unsere Gesellschaft in solch einer Ausnahmesituation? Wer entscheidet auf welcher Grundlage über Leben und Tod? Darf Leben gegen Leben, gleich in welcher Zahl, abgewogen werden? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren?

Die Zuschauer fällen in der Pause das Urteil selbst und entscheiden so über den Ausgang des Stückes. In seinem ersten Theaterstück »Terror« rüttelt der Rechtsanwalt und Autor Schirach am ersten Artikel des Grundgesetzes.

➤ Depot 1 (Schauspiel Köln)

Faust I Tragödie von Johann Wolfgang Goethe

Faust ist ein Gefangener. Er steckt fest, kreist verzweifelt um sich selbst, es dürstet ihn nach Sinn, nach Ausbruch und Neuanfang. Sein Studium vermag seinen Drang ebenso wenig zu stillen wie okkulte Praktiken. Erst der Teufel, der ihm in närrisch-schlauer Gestalt seinen Dienst anbietet, vermag ihn aus dem Kerker seines tristen Daseins zu befreien. Eine rauschhafte Reise beginnt, Faust wendet sich dem „prallen Leben zu und verliebt sich in Gretchen - und stürzt sie ins Verderben.

Mit einem Ensemble aus Schauspielern und Puppen begibt sich Moritz Sostmann, Hausregisseur am Schauspiel Köln, auf eine Expedition durch Goethes rätselhaften Dramenkosmos, auf den Spuren eines verzweifelten, unersättlichen Menschen.

➤ Theater im Bauturm

Der Chinese Grotteske von Benjamin Lauterbach

Viele Jahre in der Zukunft: In Deutschland herrscht Öko-Wohlstand für alle. Die Menschen sind glücklich; die Europäische Union ist Vergangenheit. Strenge Gesetze für eine nachhaltige Lebensweise sorgen für Ordnung und Wohlbefinden. China dagegen ist am Ende: das Volk unzufrieden, die Machthaber ratlos. Ausgewählte Repräsentanten werden nach Deutschland entsandt. Sie sollen für unbestimmte Zeit bei deutschen Familien wohnen und Bericht erstatten: Wie machen die Deutschen das bloß? Über diese deutsch-chinesische Vereinbarung kommt auch der Chinese Herr Ting in das Haus des Erfinders Alexander und dessen Frau Gwendolyn. Die Muster-Familie, vor allem die Kinder Maria-Lara und Niclas, sind in heller Aufregung. Herr Ting versucht, die Geheimnisse des deutschen Wunderlandes zu entschlüsseln und stößt dabei zunehmend auf kleinere und größere Abgründe

Wahlweise »plus« Opernprogramm [Abo 588]

➤ Oper Köln im Staatenhaus DO, 10.11.2016, 19:30 Uhr Falstaff Giuseppe Verdi

Verdis letzte Oper gilt als ein Gipfelwerk im Schaffen des Komponisten: Die musikalische Komödie um den schlitzohrigen Schwerenöter Sir John Falstaff, der sein Glück mehr oder weniger erfolgreich im Alkohol und bei den Frauen sucht, ist vom ersten bis zum letzten Takt ein durchkomponiertes Wunderwerk voll kostbarer musikalischer Details – ein Stück musikalischen Welttheaters im Geiste Shakespeares. Der unbürgerliche Titelheld, den das Publikum gerade wegen seiner Schwächen liebt, bietet gesanglich und darstellerisch eine der größten Herausforderungen im Bass-Buffer-Bereich.

➤ Oper Köln im Staatenhaus FR, 12.05.2017, 19:30 Uhr Turandot Giacomo Puccini

Mit »Nessun dorma ...« (»Keiner schlafe ...«), den ersten Worten der wohl berühmtesten Tenorarie Puccinis, greift Prinz Kalaf den gleichlautenden kaiserlichen Erlass auf: Bei Todesstrafe sind die Bewohner Pekings dazu angehalten, unter Verzicht auf Schlaf seinen Namen herauszufinden. Der Tatarenprinz hat vermoht, was keinem zuvor gelang: Er hat die drei Rätsel gelöst, die Prinzessin Turandot jedem ihrer Bewerber zu stellen pflegt. Damit hat er nicht nur unerwarteter Weise seinen Kopf gerettet, sondern auch das Recht erworben, die Prinzessin zu heiraten. Da sich diese, entgegen der Abmachung, dazu nicht wirklich bereifindet, hat der Prinz ihr – freiwillig, unter erneutem Einsatz seines Lebens – das Ultimatum gestellt, innerhalb einer Nacht seinen Namen herauszufinden ...

Der Besuch der Vorstellungen findet in der Regel **gemeinsam in der Woche am Abend** statt. Die Termine werden rechtzeitig mit Herrn Krummel je nach Spielplanung des jeweiligen Theaters abgestimmt und bekannt gegeben. Spielplanänderungen müssen wir uns leider in allen Abos vorbehalten. In den Preisen sind ein Verwaltungsbeitrag, die Theaterkarten, Porto und VRS-Gebühren (bei Karten der städtischen Bühnen und der Philharmonie) enthalten.